

## **Kulturpreis 2008 für den Meister des Gegenständlichen**

**MZ, Kelheim, 29.05.2008**

**Der renommierteste Künstler des Landkreises, Ludwig Angerer der Ältere, hat am Donnerstagabend in der Kelheimer Sparkassen-Zentrale den Kunst- und Kulturpreis entgegen genommen.**

Der Meister der gegenständlichen Kunst erhielt einen Scheck über 5000 Euro und gehört zum Kreis der vier bisherigen Preisträger, dem Laienspielkreis Mainburg, Dr. Christoph Lickleder, Horst Fochler für die Gruppe Kunst und dem Schwoagara Kunst- und Kulturverein.

Alle zwei Jahre verleihen Landkreis und Kreissparkasse den Preis. Aus der Vielzahl der eingereichten Vorschläge, hätte sich das Vergabegremium in einem klaren Ergebnis für Angerer entschieden, sagte Sparkassen-Vorstand Wolfgang Wittmann.

Der Schönheit und Gott verpflichtet

Bei dem bald 70-Jährigen vereinigen sich Begabung, ausgezeichnete Lehrmeister, Fleiß, so Landrat Dr. Hubert Faltermeier. Er sei auf kein Genre festgelegt, der Natur, der Phantasie, der Schönheit und Gott verpflichtet. Mit der künstlerischen Ausstattung des Films „Die unendliche Geschichte II“ nach Michael Ende habe er sich international ein Millionenpublikum erobert. Angerer vereine in sich den Maler, den Autor phantastischer Romane und kulturkritischer Bücher, den Architekten und den preisgekrönten Designer. Seine in Biburg erbaute Erlöserkapelle stelle eine einmalige und neuartige Auseinandersetzung mit dem christlichem Thema dar. Sie sei der wesentliche Bezugspunkt seines künstlerischen Schaffens im Landkreis. Angerer trage mit seinen Bildern das Lokalkolorit des Landkreises weit über Bayerns Grenzen hinaus.

„Ich bin kein moderner Maler“

In seiner Werkschau zur Erlöserkapelle erinnerte sich der Künstler an eine Begegnung mit Faltermeier, bei einer Ausstellung, in der auch das Modell des Sakralbaus zu sehen gewesen sei. „Sowas sollte man eigentlich wieder mal bauen“, soll Faltermeier damals gesagt haben. Ohne die vielen Helfer aus Politik, Wirtschaft, aber auch dem Handwerk und der Bürgerschaft, hätte das Projekt nicht gelingen können. „Es ist das eingetreten, was ich eigentlich mit der Kapelle wollte – dass ein lebendiges Christentum heute noch in der Lage ist, so etwas hinzustellen“, sagte der Künstler und dankte auch seiner Frau Margit.

„Ich bin kein moderner Maler, ich will es auch nicht sein, ich habe andere Vorstellungen“, so Angerer. Seine gegenständliche Kunst betrachte er als zeitlos, weil es etwas zum Anschauen gebe. Er halte es für skandalös, dass die Kunst, gegenständlich zu malen, an keiner Akademie Europas gelehrt werde. Die alte Abfüllhalle in Biburg biete nach seiner Ansicht den geeigneten Raum für solch eine Schule. „Die Pläne stehen schon, es fehlt nur eine Kleinigkeit, das Geld! Ich wollte Ihnen das nur einmal sagen.“

Preisträger Ludwig Angerer (2. von rechts) mit seiner Frau Margit (2. von links), Landrat Dr. Hubert Faltermeier und Sparkassenvorstand Wolfgang Wittmann Foto: Lehmann

Artikel mit Foto im WWW

[http://www.mittelbayerische.de/nachrichten/region/kelheim/online/artikel/kultur/preis\\_fuer\\_den\\_meister\\_d/244558/kulturpreis\\_fuer\\_den\\_meister\\_d.html](http://www.mittelbayerische.de/nachrichten/region/kelheim/online/artikel/kultur/preis_fuer_den_meister_d/244558/kulturpreis_fuer_den_meister_d.html)

#### INFO ÜBER ANGERER DER ÄLTERE

Angerer der Ältere ist einer der vielseitig begabtesten Künstler dieses Jahrhunderts. Wenn es in den USA um fantastische Filmwelten geht, führt der Weg an Niederbayern nicht vorbei. Angerer der Ältere konnte mit seinen kreativen konzeptionellen Ideen zur „The Neverending Story II“ (Production Warner Bros.) nicht nur den Bayerischen Filmpreis ergattern, sondern nachhaltig ein Millionen Publikum begeistern. Seine fantastischen Bilder verkaufen sich weltweit. Im Juli 2004 feierte Frankreich den 100. Geburtstag Salvador Dalis“ - Angerer der Ältere vertrat mit seinem Gesamtwerk die Erben der hohen Kunst und entwarf das Plakatbild „Hommage à Dali“. Egal ob Leuchtendesign (Angerers sechs Meter hoher Lüster, the 113 ostrich-egg-chandelier) wechselte für 80.000 € den Besitzer, zu seinen Kunden zählen neben etlichen privaten Sammlern und Kunstschatzern nur beispielsweise das Nachrichtenmagazin ‚Der Spiegel‘ (Covertitel), der Automobilkonzern Audi AG (ein Getriebe aus einem echten Audi-Getriebe als Schloss). Auch der jetzige Papst Benedikt XVI, ließ es sich nicht nehmen eine von Angerer dem Älteren entworfene und in Eigeninitiative gebaute „Erlöserkapelle“ als „endlich wieder wirkliche sakrale Kunst“ mit einem persönlichen Grußwort zu loben. Ein Kunstwerk, das sowohl italienische und deutsche Würdenträger ebenso begeistert, wie den Metropolit aus Rumänien, der ihm den Auftrag für eine Ikone erteilte; eine große Ehrzuteilung für einen katholischen Christen. Seine Kunst und seine Produkte springen mühelos hin und her zwischen einer Welt der verrückten Phantasie und der Theater-Welturaufführung“ für „Der kleine Hobbit“ J.R.R. Tolkien. Angerer der Ältere war verantwortlich für Bühnenbild, Creatures und Kostüme) und der Welt der ewigen Mitte, der Ruhe, als Herr der letzten Reise. Angerer der Ältere schuf auch das einmalige Grabmal für Michael Ende als großes Bronzebuch mit leuchtenden Schildkröten und Eulen auf dem die Kinder bis heute spielen und lachen. Etwas, was sich Michael Ende, einer der erfolgreichsten und anerkanntesten Schriftsteller unseres Jahrhunderts, immer gewünscht hatte. Insbesondere Japan huldigte dem Kunstwerk in zahlreichen Magazinen.

Der Ideenreichtum des Künstlers, Bildhauers und Architekten ist sowohl in der Medienwelt als Architekt und Designer für das in der Presse viel gelobte Raum in Raum Kunstwerk „Westpark Studios Munich“ <http://www.westpark-studios.de> bekannt, in der sich internationale Prominente aus Wirtschaft, Politik und Medien die Hand geben, als auch als neuartiger Spieleschöpfer, wie z.B. das direct-product-game für die Privatbrauerei Schneider, die damit den „emballissimo“, den Designpreis der Österreichischen Papierindustrie erhielt. Seit 2004 ist Angerer der Ältere mit Sitz in Biburg, Niederbayern, member of HUCKLEBERRY FRIENDS® - worldwide creative network <http://www.huckleberry-friends.de>

#### KONTAKT



Angerer der Ältere

## PRESSEMITTEILUNG NEWS ANGERER DER ÄLTERE

Presse - Margit Angerer  
Abensstrasse 1  
93354 Biburg Germany

Fon +49 (0) 9443 7137  
Fax +49 (0) 9443 992137  
E-Mail: [info@angerer-der-aeltere.de](mailto:info@angerer-der-aeltere.de)  
<http://www.angerer-der-aeltere.de>

WEBSITE SPONSERED BY  
HUCKLEBERRY FRIENDS AG <http://www.huckleberry-friends.de>  
NEUE WESTPARK STUDIOS <http://www.westpark-studios.de>  
CENTURY HEADS <http://www.centuryheads.com>  
DIALOG BRANDING <http://www.dialog-branding.com>  
GUERILLA MAREKTING <http://www.guerilla-marketing.com>  
VIRAL MARKETING <http://www.viral-marketing.com>  
DIREKT MARKETING <http://www.direkt-marketing.de>  
GLÜCKSPILZE <http://www.glueckspilze.de>